

Nicole Stockhoff / Heio Weishaupt

## **Dienst am Tisch des Herrn**



404 Die Feste des Gemeindegottesdienstes

**Ja, du bist heilig, großer Gott,  
du bist der Quell aller Heiligkeit.  
Daher bitten wir dich:**

**• Send' den Segen auf diese Gaben herab,  
und segne die Hände, nach dem Kreuzzeichen über uns,  
damit sie uns werden Leib und Blut  
deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.**

**In den folgenden Texten werden die Herrenworte  
deutlich gesprochen, wie es ihr Charakter verlangt.**

**Denn am Abend,  
und sich aus freiem Willen  
dem Leiden unterwarf,**

**Er nimmt das Brot, erhebt es ein wenig über dem  
Brot, brach es,  
reichte es seinen Jüngern und sprach:  
NEHMET UND ESSET ALLE DAVON.  
DAS IST MEIN LEIB,  
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

Hauptzeichen  
des  
Gemeindegottesdienstes  
Metapher  
503-504

Hauptzeichen  
des  
Gemeindegottesdienstes  
Metapher

405

**Er zeigt der Gemeinde das Kreuzzeichen und spricht:**  
**Er nimmt den Kelch, erhebt ihn ein wenig über dem Kelch,  
und dankt.**

**Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch,  
dankte wiederum  
und sprach:**

**NEHMET UND TRINKET ALLE DAVON.  
DAS IST DER KELCH  
MEIN BLUT,  
DAS FÜR EUCH  
VERGEBEN DER SÜNDE  
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDE  
TUT DIES ZU MEINEM  
BLUT.**

**Er zeigt der Gemeinde das  
Kreuzzeichen und spricht:**

**Denn spricht über uns  
9**

**Geheiß  
Deinen  
und den  
von da  
steh**

Nicole Stockhoff / Heio Weishaupt

# Dienst am Tisch des Herrn

Leitfaden für Kommunionhelferinnen  
und Kommunionhelfer

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



# INHALT

Der Kommunionhelferdienst:  
Ein Dienst am Tisch des Herrn 7  
Die kirchliche Beauftragung 10

## **Der Dienst innerhalb der Eucharistiefeier 13**

Die Heilige Messe im Überblick 14  
Die Spendeformel 19  
Der Kirchenraum und seine Funktionsorte 20  
Der Altar 21  
Der Tabernakel 23  
Ziborium, Hostienschale und Pyxis 24  
Liturgische Kleidung 26  
Das Purifizieren 28  
Praktische Hinweise und Tipps 28

## **Der Dienst außerhalb der Eucharistiefeier 33**

Die Haus- und Krankenkommunion 34  
Die Aussetzung des Allerheiligsten 36  
Die Kommunionfeier 39

**Ausblick** 41

Absprachen und Themenabende 42

Vorstellung in der Gemeindemesse 43

Gebet für den Kommunionhelferdienst 45

Anmerkungen und Quellen 48

## Der Kommunionhelferdienst: Ein Dienst am Tisch des Herrn

Der Sonntag hat für uns Christen eine besondere Bedeutung. Es ist der erste Tag der Woche. An ihm feiern wir Tod und Auferstehung Jesu. Jesus Christus ist die Mitte unseres Gottesdienstes. Er ist gegenwärtig in unserer Versammlung, in der Verkündigung des Wortes, in den eucharistischen Gestalten und im Dienst des Priesters. Somit ist jede Eucharistiefeier eine Begegnung zwischen Gott und Mensch. Zugleich ist sie eine Einladung, das eigene Leben in die Gegenwart Gottes zu stellen. Damit dieses Geschehen sichtbar wird, wirken verschiedene Akteure mit: Messdienerinnen und Messdiener, Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sowie Diakone und Priester. Gelegentlich tragen Kirchenchöre oder Kantoren zur Festlichkeit der Eucharistiefeier bei. In seinem Wort und Sakrament ist Gott in der Eucharistiefeier gegenwärtig und spricht zu seiner Gemeinde. In Gesängen und Gebeten kommen die Feiernden mit ihm in Kontakt. Sie loben. Sie danken. Sie bitten. Zur Eucharistiefeier versammeln wir uns demnach im Vertrauen auf die bleibende Gegenwart Gottes. Er hat uns als Gemeinde zusammengerufen. Gott selbst ist jetzt in der Feier anwesend. Das ist für uns Grund zur Dankbarkeit, zur Freude und zum Jubel.

„Könnten Sie sich vorstellen an den Sonntagen die heilige Kommunion an die Mitfeiernden zu reichen?“ Oder: „Wollen Sie nicht Kommunionhelfer werden?“ Mit diesen Fragen sind Sie vielleicht in der Pfarrei angesprochen worden. Der Dienst von Kommunionhelfern und Kommunionhelferinnen ist heute in fast allen Pfarreien selbstverständlich geworden. In unseren Gottesdiensten übernehmen Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedliche liturgi-

**Der Kommunionhelferdienst ist ein Dienst der Begegnung. Der Kommunionhelfer teilt nicht bloß Hostien aus, sondern er trägt dazu bei, dass die Mitfeiernden Gott begegnen und den Leib Christi empfangen können.**

sche Dienste, gemäß ihrer Aufgabe und jeweiligen Beauftragung. Der Kommunionhelferdienst ist ein Dienst der Begegnung. Der Kommunionhelfer teilt nicht bloß Hostien aus, sondern er trägt dazu bei, dass die Mitfeiernden Gott begegnen und den Leib Christi empfangen können. Ebenso reichen sie nicht einfach jemandem einen Kelch mit Wein, sondern vergegenwärtigen sich und einem anderen Menschen, dass Jesus Christus in der Feier präsent ist. Um mit den Worten Jesu zu sprechen: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm.“ (Joh 6,55f.)





Aus unserem Alltag wissen wir, dass die Übernahme einer neuen Aufgabe immer eine gründliche Vorbereitung braucht. Vieles muss bedacht und praktisch eingeübt werden. Dies gilt auch für den Kommunionhelferdienst. Dieser Leitfaden wendet sich an alle, die den Kommunionhelferdienst bereits ausüben oder diesen liturgischen Dienst neu übernehmen wollen. Er fasst zusammen, was man unbedingt wissen sollte. Dabei muss es natürlich um praktische Fragen gehen. Mindestens genauso wichtig wie die Vertrautheit mit diesen Aufgaben ist jedoch ebenso die innere, das heißt auch die geistliche Vorbereitung auf den Dienst. Nur wer vertraut ist mit der Bedeutung dessen, was er tut, wird glaubwürdig sein und die Versammelten bei der Feier mit dem eigenen Tun unterstützen. Deshalb enthält der Leitfaden eine Reihe von Anregungen, die zum einen dabei helfen wollen, zu verstehen, was in der Feier der Eucharistie geschieht. Zum anderen geht es darum, das Gefeierte mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Der Kommunionhelferdienst umfasst im Wesentlichen zwei Aufgabengebiete: Den Dienst innerhalb der Eucharistiefeier und den Dienst außerhalb der Eucharistiefeier. Der Leitfaden bietet für beide Bereiche Hilfestellungen und weiterführende Hinweise.

**Nur wer vertraut ist mit der Bedeutung dessen, was er tut, wird glaubwürdig sein und die Versammelten bei der Feier mit dem eigenen Tun unterstützen.**

## Die kirchliche Beauftragung

Aufgrund des durch Taufe und Firmung verliehenen gemeinsamen Priestertums kann der Dienst der Kommunionausteilung auf Männer und Frauen übertagen werden, wenn die Zahl der Gläubigen, die kommunizieren möchten, so groß ist, dass Priester und Diakone die heilige Kommunion allein nicht austeilen können. Die Instruktion „*Immensae caritatis*“ beschreibt, dass diese sog. außerordentlichen Kommunionsspender „im Einzelfall oder für eine bestimmte Zeit oder, wenn nötig, auch auf Dauer“ beauftragt werden können. Das ist der Fall, wenn „a) kein Priester, Diakon oder Akolyth (Altardiener) zur Verfügung steht; b) diese wegen anderer Seelsorgeverpflichtungen, wegen Krankheit oder wegen vorgerückten Alters verhindert sind; c) die Zahl der Kommunikanten so groß ist, dass die Feier der Messe oder die Austeilung der Eucharistie außerhalb der Messe zu lange dauern würde“.<sup>1</sup>

Die kirchliche Beauftragung durch den Bischof verdeutlicht, welche zentrale Bedeutung der Eucharistiefeier für das Leben der Kirche zukommt und dass sie immer in Verbundenheit mit dem jeweiligen Ortsbischof in Einheit mit dem Papst gefeiert wird. In der Regel beurteilen die Pfarrer vor Ort oder die Leitung der Ordensgemeinschaft, welche Personen für diesen liturgischen Dienst angesprochen werden sollen. In den Pfarreien soll die Rücksprache mit dem Pfarrgemeinderat gewährleisten, dass niemand beauftragt wird, dessen Wahl „bei den Gläubigen Verwunderung hervorrufen könnte“.<sup>2</sup> Die Beauftragung wird nach der Teilnahme an einem Vorbereitungskurs, der in den einzelnen Diözesen ausgeschrieben wird, ausgesprochen. Sie wird in der Regel für drei oder fünf Jahre ausgestellt und kann in Absprache mit den Verantwortlichen verlängert werden. Wünschenswert ist es, dass die Kommunionshelfer

in der Eucharistiefeier am Sonntag vorgestellt werden. Bei unvorhersehbaren Engpässen kann der Zelebrant für den Einzelfall einen Mitfeiernden um Mithilfe beim Austeilen der Kommunion bitten und hierfür beauftragen.

Der Kommunionhelferdienst und seine Beauftragung sind demnach nicht bedeutungslos. Sie sind vielmehr Ausdruck eines Kirchenbildes in der Pfarrei, die als Ganze Trägerin der Liturgie ist. Die einzelnen Dienste bringen zum Ausdruck, dass der eigentlich Handelnde Christus ist. Der Kommunionhelferdienst dient der Begegnung mit dem Auferstandenen und steht im Zeichen der Verkündigung.

**Die einzelnen Dienste bringen zum Ausdruck, dass der eigentlich Handelnde Christus ist. Der Kommunionhelferdienst dient der Begegnung mit dem Auferstandenen und steht im Zeichen der Verkündigung.**



